

Der Club Voltaire muss leben

Der Club Voltaire steht für jene Weltoffenheit, mit der sich die Frankfurter Stadtgesellschaft gerne zielt. Er entwickelte sich in den fünfzig Jahren seiner Existenz zu einem anerkannten Ort des kritischen parteiübergreifenden politischen Diskurses für jung und alt. Kaum ein namhafter Literat, Wissenschaftler oder Politiker, der hier einen Besuch ausgelassen hätte.

Die stete Erinnerung an Voltaires Denkweise, insbesondere an seine Toleranz, darf nicht untergehen. Schon gar nicht um den Preis von 7.000 fehlenden Euro. Würden die Stadtoberen ein solches Desaster nicht abwenden, gäben sie sich weit über die Stadtgrenzen hinaus der Lächerlichkeit preis.

Das Gezerre um einen geringfügigen kommunalen Zuschuss ist einer Stadt wie Frankfurt am Main, die wirtschaftlich, sozial wie kulturell hohe und höchste Gipfel anstrebt, zutiefst unwürdig. Mit angeblich leeren Kassen lassen sich beliebig viele unliebsame Projekte totschiagen. Dies muss verhindert werden.

Der Club als wichtige kulturelle Instanz Frankfurts muss leben können. Er ist durch nichts zu ersetzen. Seine Existenzsicherung muss energisch angegangen werden.

Erstunterzeichner:

Elisabeth Abendroth und Herbert Kramm-Abendroth; Mathias Altenburg, Schriftsteller; Thomas Balz, Mieter helfen Mieter e.V.; Christian Barthelmes, GPR-Vorsitzender Stadt Ffm; Herbert Bauch, Baugenossenschaft Fundament e.G.; Dr. Evlampios Betakis, SPD Stadtverordneter; Dieter Bott, Fansoziologe; Prof. Dr. Micha Brumlik, Prof. Dr. Andreas Buro, Komitee für Grundrechte und Demokratie; Prof. Alex Demirovic, Goethe Universität Ffm; Andreas Dickerboom, Regionale Arbeitsgruppe Rhein-Main von "Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V."; Ulla Diekmann, Frankfurt Info; Helga Dieter, Komitee für Grundrechte und Demokratie; Hannes Eiber, Schauspieler; Michael Erhardt, 1. IG Metall Bevollmächtigter; Harald Fiedler, DGB-Vorsitzender, Frankfurt am Main und Region; Jan Eric Filipczak, SPD/Jusos; Prof. Dr. Karin Flaake; Bruni Freyeisen, DKP; Jürgen Gasper, SPD Unterbezirksvorstand; Wolfgang Gehrke, MdB DIE LINKE; Jürgen Harrer, PapyRossa Verlag Köln; Margret Heym, Freundschaftsgesellschaft Frankfurt-Granada; Prof. Dr. Joachim Hirsch, Uni Frankfurt; Gerlinde und Dieter Hooge, Die Linke.; Marianne Hübinger, ver.di Vertrauensleutestand Kita Frankfurt; Ellen Janik, IG Metall Bildungswerk Rhein-Main; Luc Jochimsen, MdB, DIE LINKE; Andrea Jung, Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.; Sigmar Kleinert, Betriebs- und Aufsichtsrat; Annette und Max Krause, Leids Universitair Medisch Centrum Den Haag; Jürgen Lamprecht, Landesvorsitzender Naturfreund Hessen; Franziska Lindner, SDS Bundesvorstand; Jürgen Lutz, Vorstand Mieter helfen Mietern e.V.; Bernd Müller-Weathersby, DKP; Ulli Nissen, Vorsitzende der SPD Frauen in Frankfurt; Werner Obermahr, Stiftung LAGG, ein anderes Frankfurt; Renate und Walter Ofer; Feridoun Parviz Nia, World Azerbaijanis Congress/Vorstand; Dominique Pauli, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. im Römer; Klaus Pickshaus, IG Metall; Anita Priller, Solarverein Frankfurt; Nadja Rakowitz, Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte; Prof. Dr. Helmut Reinicke, Philosophen de Nowhere, Frankreich; Lothar Reiningger, Stadtverordneter DIE LINKE. im Römer; Prof. Dr. Dorothee C. Roer, Palästinaforum Nahost; Felix Schmunk, Baugenossenschaft Fundament e.G.; Pfarrer Dr. H.C. Stoodt; Horst Trapp, Friedens- und Zukunftswerkstatt; Hans-Joachim Viehl, ehrenamtlicher Stadtrat, DIE LINKE; PC. Walthert, VVN-Bund der Antifaschisten; Martin Weiss, IG Metall Frankfurt; Tammo Wetzel, PapyRossa Verlag Köln; Dr. Ulrich Wilken, MdB, DIE LINKE; Dr. Christine Wittrock, freie Autorin, Historikerin, Spanien; Eyup Yilmaz, Ortsbeirat 1 DIE LINKE.; Turgut Yüksel, SPD Stadtverordneter; Beate Zeidler, Vorsitzende ver.di FB5, Bez. Ffm; Lukas Zeise;
Aus Platz- und Zeitgründen war es nicht möglich alle bisherigen über 300 UnterzeichnerInnen hier aufzulisten. Wir bitten um Verständnis.

Wir unterstützen die Forderung nach Erhalt der Zuschüsse für den Club Voltaire.

Name, Vorname	Straße, Hausnr.	PLZ, Ort	Funktion/ Organisation	Unterschrift

Bitte bis Samstag, 07.09.2013 zurückschiicken an: Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5, 60311 Frankfurt am Main, E-Mail: Club-Voltaire@t-online.de